

<b>Thüringen</b> Landesstelle	<b>Gera</b> Ausschuss	<b>AH</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 25153133</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Inkiow</b> Zuname		<b>Dimiter</b> Vorname	
<b>Gebhard, Wilfried</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Griechische Sagen I</b> Titel		Einsatz- möglich- keiten	
<b>Griechische Sagen</b> Reihe		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
<b>978-3-89353-554-5</b> ISBN	Seitenzahl	<b>10,00</b> Preis (EURO)	Zielgruppe
<b>Igel-Rec</b> Verlag	<b>Dortmund</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Audio-CD</b> Medienart/Ausführung	<b>Sagen</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 15.06.2015</b>	Schlagwörter <b>Sagen</b> <b>Griechenland</b> <b>Mythologie</b>
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei:
			Verlag Datum

**Inhaltsangabe**  
 Die erste Folge der Griechischen Sagen führt in die Welt der griechischen Mythologie ein. Beginnend mit der Sage um Proemtheus und damit der Erschaffung der Menschen lernt der Hörer im weiteren Verlauf einige der bekanntesten Götter und Figuren wie Orpheus, Hades, Europa, Apollon und Zeus kennen.

**Beurteilungstext**  
 Dimiter Inkiow hat die alten griechischen Sagen wunderbar kurz, spannend und prägnant nacherzählt und so das Spagat zwischen „altem Stoff“ und zeitgenössischer Sprache kindgerecht gemeistert. Die Umsetzung erfolgt mit einfachen Mitteln und dennoch sehr wirkungsvoll. Der Sprecher Peter Kämpfe versteht es, mit ruhiger, tiefer und trotzdem abwechslungsreicher Stimme die Texte zu interpretieren. Hervorzuheben sind insbesondere die gelungenen Stimmwechsel zwischen Erzähler und Monologen/Dialogen der Figuren. Hier kann man sich dem Urteil der Jury der Hörbuchbestenliste des Hessischen Rundfunks nur anschließen (Nominierung für den dt. Hörbuchpreis 2006 mit Ilias). Zwischen den einzelnen Sagen kann man kurzen musikalischen Überleitungen lauschen, die auf klassischen griechisch-orientalischen Instrumenten gespielt werden und eine ungewohnte aber sehr ansprechende Abwechslung bieten und dazu beitragen, die Konzentration der Hörer über fast 90 Minuten aufrecht zu halten. In Zeiten von Kinderkrimis, Comics und Actionhelden sind diese CD's eine gelungene Hinführung zur griechischen Mythologie, die Lust auf mehr machen.

<b>Thüringen</b> Landesstelle	<b>Gera</b> Ausschuss	<b>AH</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 25153134</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Inkiow</b> Zuname		<b>Dimiter</b> Vorname	
<b>Gebhard, Wilfried</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
<b>Griechische Sagen II</b> Titel		ID: 251425153134	
<b>Griechische Sagen</b> Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>978-3-89353-595-8</b> ISBN	Seitenzahl	<b>10,00</b> Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
<b>Igel-Rec</b> Verlag	<b>Dortmund</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
<b>Audio-CD</b> Medienart/Ausführung	<b>Sagen</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Sagen</b> <b>Griechenland</b> <b>Mythologie</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<b>Erstelldatum: 15.06.2015</b>	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: _____	
Inhaltsangabe		Verlag Datum _____	

Nach einer Einführung in die Mythologie in "Griechische Sagen I" führen diese CD's chronologisch in die Vorgeschichte der griechischen Götter und ihrem Weg zur Herrschaft auf dem Olymp ein. Der Hörer lernt hier die großen Sagen wie "Die Ferse des Achilles", "Das goldene Verlies" und "König Midas oder Gold kann man nicht essen" kennen.

**Beurteilungstext**  
 Dimiter Inkiow hat die alten griechischen Sagen wunderbar kurz, spannend und prägnant nacherzählt und so das Spagat zwischen „altem Stoff“ und zeitgenössischer Sprache kindgerecht gemeistert. Die Umsetzung erfolgt mit einfachen Mitteln und dennoch sehr wirkungsvoll. Der Sprecher Peter Kämpfe versteht es, mit ruhiger, tiefer und trotzdem abwechslungsreicher Stimme die Texte zu interpretieren. Hervorzuheben sind insbesondere die gelungenen Stimmwechsel zwischen Erzähler und Monologen/Dialogen der Figuren. Hier kann man sich dem Urteil der Jury der Hörbuchbestenliste des Hessischen Rundfunks nur anschließen (Nominierung für den dt. Hörbuchpreis 2006 mit Ilias). Zwischen den einzelnen Sagen kann man kurzen musikalischen Überleitungen lauschen, die auf der Laute gespielt werden und eine ansprechende Abwechslung bieten und dazu beitragen, die Konzentration der Hörer über 80 Minuten aufrecht zu halten. In Zeiten von Kinderkrimis, Comics und Actionhelden sind diese CD's eine gelungene Hinführung zur griechischen Mythologie, die Lust auf mehr machen.

<b>Thüringen</b> Landesstelle	<b>Gera</b> Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>AH</b> Kürzel	Nr. <b>25153135</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.:</b> Inkiow ..... Zuname			<b>Dimiter</b> ..... Vorname	
<b>Gebhard, Wilfried</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....	
<b>Griechische Sagen III</b> Titel			ID: 251425153135	
<b>Griechische Sagen</b> Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>978-3-89353-739-6</b> ISBN		..... Seitenzahl	<b>10,00</b> Preis (EURO)	
<b>Igel-Rec</b> Verlag		<b>Dortmund</b> Ort	<b>2014</b> Jahr	
<b>Audio-CD</b> Medienart/Ausführung		<b>Sagen</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum: 15.06.2015</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Sagen</b> <b>Griechenland</b> <b>Mythologie</b>	
..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: ..... Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Nach Griechische Sagen I und II folgt nun die dritte Folge. Die vertrauten Gottheiten sind erneut und nahezu vollständig vertreten in bekannten Sagen wie "Ein Labyrinth für den Minotaurus", "Die Geburt der Göttin Pallas Athen" und "Hermes, der Gott der Diebe".

**Beurteilungstext**  
 Dimiter Inkiow hat die alten griechischen Sagen wunderbar kurz, spannend und prägnant nacherzählt und so das Spagat zwischen „altem Stoff“ und zeitgenössischer Sprache kindgerecht gemeistert. Die Umsetzung erfolgt mit einfachen Mitteln und dennoch sehr wirkungsvoll. Der Sprecher Peter Kämpfe versteht es, mit ruhiger, tiefer und trotzdem abwechslungsreicher Stimme die Texte zu interpretieren. Hervorzuheben sind insbesondere die gelungenen Stimmwechsel zwischen Erzähler und Monologen/Dialogen der Figuren. Hier kann man sich dem Urteil der Jury der Hörbuchbestenliste des Hessischen Rundfunks nur anschließen (Nominierung für den dt. Hörbuchpreis 2006 mit Ilias). Zwischen einigen Sagen kann man kurzen musikalischen Überleitungen lauschen, die auf der Laute gespielt werden und eine ansprechende Abwechslung bieten. Die dritte Folge der Reihe Griechische Sagen hebt sich von den beiden vorherigen durch ihre stärkere Komplexität ab. Anders als bisher bauen nun die einzelnen Sagen aufeinander auf und die Figuren und Gottheiten der Folgen 1 und 2 sind nahezu vollständig vertreten. Teilweise entfallen die musikalischen Überleitungen und der Beginn einer neuen Sage wird lediglich durch die Titelsage eingeläutet. Damit werden mit einer Gesamtlänge von über 90 Minuten hohe Anforderungen an die Konzentrationsfähigkeit